

**Sitzung des Fernsehausschusses
am 7. Februar 2018, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Klaus Schloesser

Ausschussmitglieder:

Pierre Demirel
Heidi Frauenkron von Arx
Ute Golasowski
Karin Kiese
Katharina Kissling
Bernd Panzer

Radio Bremen:

Jan Weyrauch

Gast:

Mechtild Lehing

Protokoll:

Nina Gabriel

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Entschuldigt:

Doris Achelwilm
Annika Brinkmann
Karin Fricke
Anke Grotkop

Dr. Martina Höhns
Farina Kemp-Bedoui
Helge Niessen

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 7. Februar 2018 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Fernsehausschusses am 18. Oktober 2017

Das Protokoll über die Sitzung des Fernsehausschusses am 18. Oktober 2017 wird genehmigt.

3. Aktuelles

Herr Weyrauch weist darauf hin, dass Radio Bremen von März bis Mai vielfältig im Programm auf das Erste vertreten sein werde. Beispielsweise werde am 7./8. März „Gladbeck“ ausgestrahlt sowie die dritte Folge von „Kroymann“ (08.03.18). Außerdem starte Ende April das neue Reportageformat „Rabiat!“.

4. Schwerpunktthema: ARTE

Mechtild Lehning stellt ihre Tätigkeit als ARTE-Beauftragte vor. Der Ausschuss lobt ausdrücklich die Bandbreite und den Umfang, mit dem sich ein kleines Radio Bremen-Team erfolgreich für ARTE engagiere. Er anerkennt, dass dabei auch Mitarbeitenden von Radio Bremen bzw. der Bremedia Produktion GmbH (Autoren, Schnitt, Postproduktion) interessante Arbeitsfelder eröffnet würden.

Innerhalb der Programmebeobachtung wird im Ausschuss über die folgenden Beiträge von Radio Bremen für ARTE beraten:

„Die großen Kaufhäuser. Macy’s New York“, „Kunsthändler: Larry Gagosian“, „Stereotyp: Griechenland“ und „Superplants – Die blühende Revolution“.

Die Dokumentation „Die großen Kaufhäuser. Macy’s New York“ wird als interessante und gute Geschichte beschrieben. Der Schnitt sowie der Ton hätten sehr gut zu den einzelnen Szenen gepasst.

Der Beitrag „Kunsthändler: Larry Gagosian“ habe einen kenntnisreichen und exemplarischen Einblick in den aktuellen Kunstmarkt, die Strategien bedeutender Protagonisten und die radikale Kommerzialisierung ermöglicht. Auch hier hätten die Kameraführung sowie der Schnitt überzeugt.

„Stereotyp: Griechenland“ sei eine witzige und intelligente Idee, Klischees und Vorurteile mit einem Augenzwinkern zu widerlegen. Zum Beitrag passend sei dieser in YouTube-Ästhetik produziert worden. Kritisiert werde aus Bremer Sicht lediglich die Wahl eines Schweizer Protagonisten.

„Superplants – Die blühende Revolution“ wird vom Ausschuss als interessante und lehrreiche Dokumentation über die schadstoffbindende Fähigkeit von Pflanzen gelobt. Die Dramaturgie habe sich stets auf die verschiedenen Drehorte eingestellt und den Zuschauenden klug durch die verschiedenen Schauplätze geführt. Das Zuwortkommen von Betroffenen sowie die Erklärungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern werden hervorgehoben. Ein deutschsprachiger Titel wäre bevorzugt worden.

Insgesamt spricht der Ausschuss seine Anerkennung für alle vier zur Programmebeobachtung zur Verfügung gestellten Beiträge von Radio Bremen zu ARTE aus. Der Vorsitzende weist zusätzlich auf die gelungene deutsche Fassung der vielfach preisgekrönten Serie „O.J. Simpson. Made in Amerika“ hin.

5. Jahresplanung / Themenvorschläge – entfällt

6. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Gez. Klaus Schloesser
Vorsitzender des Fernsehausschusses
Bremen, den 02.03.2018